

(Nr. 134.) Desgleichen des Gemeinderaths zu Burkhardtshdorf und

(Nr. 135.) Desgleichen des Stadtraths zu Regis an die Petition des Rathes und der Stadtverordneten zu Adorf, Auerbach zc. um Reform der Schulgesetzgebung.

(Nr. 139.) Anschlußerklärungen des Gemeindevorstandes Just in Münchritz;

(Nr. 140.) Desgleichen des Gemeinderathes zu Kleinzschocher;

(Nr. 141.) Desgleichen des Bürgermeisters Voigt und Genossen zu Markranstädt;

(Nr. 142.) Desgleichen des Gemeindevorstandes Wächler zu Burkersdorf und

(Nr. 143.) Desgleichen des Gemeinderathes zu Oberfrohne, an die Petition der Stadträthe und Stadtverordneten zu Adorf, Auerbach zc. um Reform der Schulgesetzgebung.

(Nr. 147.) Anschlußerklärungen des Gemeinderathes zu Dorf Bärenstein,

(Nr. 148.) des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Sayda,

(Nr. 149.) des Gemeinderathes zu Oberoderwitz,

(Nr. 150.) des Gemeinderathes zu Brettnig,

(Nr. 151.) des Gemeinderathes zu Gornsdorf

an die Petition des Rathes und der Stadtverordneten zu Adorf, Auerbach zc. um Reform der Schulgesetzgebung.

Präsident von Friesen: Diese Eingaben sind alle gleichen Inhalts; sie beziehen sich sämmtlich auf Reformen in der Schulgesetzgebung. Wie schon bei einer Menge ganz gleichlautender Eingaben, wird auch diesmal vorgeschlagen, dieselbe Resolution zu fassen, nämlich dieselben zu asserviren bis zum Eingange der zu erwartenden betreffenden Vorlage.

(Nr. 136.) Petition Christian Gottlieb Krause's in Neudölnitz und Genossen um Gewährung der Religionsfreiheit.

Präsident von Friesen: Hängt zusammen mit Nr. 105 der Registrande, betreffend den Wigard'schen Antrag wegen der Civilehe und den Temper'schen Antrag auf Regelung der confessionellen Verhältnisse; es wird daher vorgeschlagen, diese Eingabe an die dritte Deputation abzugeben.

(Nr. 137.) Petition der Vertreter der die Parochie Schönfeld bei Leipzig bildenden Landgemeinden Neudölnitz, Unger zc. um Begründung eines mit einer Realschule zu verbindenden Gymnasiums zu Leipzig auf Staatskosten.

Präsident von Friesen: Diese Sache wird bei dem Budget zur Sprache kommen; da aber die Eingabe in der Zweiten Kammer ebenfalls eingebracht ist, so wird

vorgeschlagen, dieselbe an die zweite Deputation zu übergeben.

(Nr. 138.) Petition des Baptistenpredigers W. Geißler zu Halle an der Saale, sowie der Baptisten im Königreiche Sachsen um freie Religionsübung.

Präsident von Friesen: Diese Eingabe rührt von einem Ausländer her und zwar von einem Prediger Moritz Geißler in Halle an der Saale, der zugleich Mitglied einer englischen Missionsgesellschaft ist. Nach § 115 h der Landtags-Ordnung ist diese Eingabe daher unzulässig und, da sie von einem Ausländer herrührt, beizulegen.

(Nr. 144.) Die Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft überreicht 50 Exemplare eines Exposés: „Das Verhalten der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft gegenüber dem Brande des Hoftheaters in Dresden und ihr Versicherungsgeschäft im Königreich Sachsen überhaupt“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Eingaben sind bereits vertheilt.

(Nr. 145.) Herr Bürgermeister Schweizer zu Markneukirchen übersendet 48 Exemplare einer Petition der dasigen Bewohner um Erbauung einer Eisenbahn von Adorf nach Markneukirchen.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 146.) Petition des Hänichener Steinkohlenbauvereins zu Dresden um a) Herabsetzung ihres Steuerfazes auf höchstens 1 Procent von dem an die Actionäre zur Vertheilung kommenden Dividendenbetrage und b) um Aufhebung der Besteuerung der Passivzinsen und der zur Amortisation gelangenden Schuldscheine.

Präsident von Friesen: Ist zu gleicher Zeit auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und wird daher vorgeschlagen, diese Petition an unsere zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 152.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 8. November 1869, die Beschlußfassung enthaltend über die Petition, beziehentlich Beschwerde des Gutsbesizers Brückner in Wallroda wegen Herstellung einer Ueberbrückung der Raimenz-Kadeberger Eisenbahn zu Fortführung des ihm benöthigten Wirthschaftsweges.

Präsident von Friesen: Ist die Beschwerde eines Unterthans und wird daher an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 153.) Desgleichen von demselben Tage, den Beschluß auf die Petition des Stadtrathes zu Mügeln um Verlegung eines im Kreisdirectionsbezirke Leipzig neu zu errichtenden Schullehrerseminars nach Mügeln betreffend.

Präsident von Friesen: Wird ebenfalls an die vierte Deputation abzugeben sein.